

## Anhang 1: Fragebogen

### 1 Soziodemographische Angaben

Geschlecht [1]

- weiblich
- männlich
- divers

Alter (bitte durch Klicken auswählen) [1]

17 – 45

Ich habe bereits eine Ausbildung im medizinischen und/ oder naturwissenschaftlichen Bereich absolviert (mit/ ohne Tätigkeit im Beruf und Gesamtdauer > 1 Jahr). [1]

- ja
- nein

Vor diesem Studium habe ich bereits ein anderes Studienfach im medizinischen und/ oder naturwissenschaftlichen Bereich belegt (für mindestens ein Jahr). [1]

- ja
- nein

Ich engagiere mich regelmäßig (ehrenamtlich) im Bereich von Umweltthemen (BUND, Hochschulgruppe Nachhaltigkeit der Uni Ulm, etc.). [1]

- ja
- nein

### 2 Umweltemotion

Bitte bewerten Sie folgende Aussagen (Zustimmung auf Likert-Skala 1-6 = trifft überhaupt nicht zu - trifft völlig zu)

1. Es beunruhigt mich, wenn ich daran denke, in welchen Umweltverhältnissen zukünftige Generationen wahrscheinlich leben müssen. [2]
2. Es macht mich wütend, wenn ich sehe, dass Deutschland seine Klimaschutzziele verfehlt. [2]
3. Ich ärgere mich, wenn mir andere vorschreiben wollen, dass ich umweltbewusst leben soll. [2]
4. Der Klimawandel bedroht auch unsere Lebensgrundlagen hier in Deutschland. [2]
5. Die Umweltproblematik wird von vielen Umweltschutzverbänden stark übertrieben. [2]
6. Ich fühle mich machtlos, weil ich denke, dass wir BürgerInnen im Vergleich zur Industrie kaum zur Energieeinsparung beitragen können. [1]
7. Ich freue mich, wenn nachhaltigen Initiativen (z.B. Fridays for Future, Greenpeace, etc.) viel öffentliche Aufmerksamkeit zukommt. [1]
8. Ich habe Angst, dass zukünftig zunehmend Umwelt- und Klimakatastrophen auf die Menschheit zukommen. [1]

### 3 Umweltwahrnehmung

Bitte bewerten Sie folgende Aussagen (Zustimmung auf Likert-Skala 1-6 = trifft überhaupt nicht zu - trifft völlig zu)

1. Wir BürgerInnen können durch unser Konsum- und Mobilitätsverhalten wesentlich zum Umweltschutz beitragen. [4]
2. Für ein gutes Leben sind andere Dinge wichtiger als Umwelt und Natur. [2]
3. Zugunsten der Umwelt sollten wir alle bereit sein, unseren derzeitigen Lebensstandard einzuschränken. [2]
4. Durch unsere Lebensweise sind wir auch für viele Umweltprobleme in anderen Ländern verantwortlich (z. B. durch Ausbeutung von Rohstoffen oder Müllexport). [3]
5. Wissenschaft und Technik werden viele Umweltprobleme lösen, ohne dass wir unsere Lebensweise ändern müssen. [3]
6. Wir brauchen in Zukunft mehr Wirtschaftswachstum, auch wenn das die Umwelt belastet. [2]
7. Wir sollten nicht mehr Rohstoffe verbrauchen, als nachwachsen können. [2]
8. Jeder und jede Einzelne trägt Verantwortung dafür, dass wir nachfolgenden Generationen eine lebenswerte Umwelt hinterlassen. [2]

### 4 Umweltverhalten

Bitte bewerten Sie folgende Aussagen (Zustimmung auf Likert-Skala 1-6 = trifft überhaupt nicht zu - trifft völlig zu)

1. Beim Einkauf von Lebensmitteln achte ich auf die Nachhaltigkeit der Produkte (Umweltverträglichkeit, faire Arbeitsbedingungen) und wähle bevorzugt welche mit Umwelt- und Bio- Siegeln. [3]
2. Zu den Hauptmahlzeiten esse ich so gut wie immer Fleisch oder Wurst. [2]
3. Ich nutze überwiegend Second-Hand- Angebote (Internet, Flohmärkte, etc.). [1]
4. Für meine alltäglichen Wege benutze ich das Fahrrad, öffentliche Verkehrsmittel oder gehe zu Fuß. [2]
5. Ich kann mir vorstellen, mich beim Umwelt- und Naturschutz selber einzubringen. [3]
6. Ich stelle elektronische Geräte bei Nichtgebrauch vollständig aus (nicht im Stand-by-Modus). [4]
7. Für private Reisen nutze ich häufig das Flugzeug. [1]
8. Beim Urlaub ist mir ein Reiseziel weit weg von der Heimat (Fernreise) wichtig. [1]

### 5 Seminar- und studierendenspezifische Fragen

Ich habe bereits an einer Veranstaltung zu den Themen „Klima, Umwelt, Plastik etc.“ von Kühl/ Kühl teilgenommen. [1]

ja  
nein

Bitte bewerten Sie folgende Aussagen (Zustimmung auf Likert-Skala 1-6 = trifft überhaupt nicht zu - trifft völlig zu)

1. Angehörige und Freunde würden mich als sehr umweltbewusst beschreiben. [3]
2. Ich bin motivierter, mich für den Umweltschutz zu engagieren, wenn meine Dozierenden diesbezüglich selbst aktiv sind. [1]
3. Auslandsaufenthalte (verbunden mit Flugreisen) während meines Studiums sind mir wichtig, um meinen Lebenslauf zu optimieren. [1]
4. Ich weiß, durch welches Verhalten ich persönlich im Alltag möglichst viel zum Umwelt- und Klimaschutz beitragen kann. [1]

5. Ich fühle mich ausreichend über aktuelle Fakten zum Thema Klimawandel informiert (z.B. durch Medien, Universität, etc.). [1]
6. Wenn jemand aus meinem Freundeskreis den Klimawandel leugnen würde, würde ich versuchen, sie/ ihn vom Gegenteil zu überzeugen. [1]
7. Es ist mir wichtig, dass mein/e zukünftige/r ArbeitgeberIn auf die Umweltbilanz des Unternehmens/ der Institution achtet. [1]
8. Bei der Auswahl meiner zukünftigen Arbeitsstelle ist es mir wichtig, dass ich meinen Arbeitsweg klimafreundlich zurücklegen kann (ÖPNV, Fahrrad). [1]

**6 Zusätzliche seminar- und studierendenspezifische Fragen nur im Posttest** (°Variante für die Vergleichsgruppe, \*Variante für die Interventionsgruppe)

Bitte bewerten Sie folgende Aussagen (Zustimmung auf Likert-Skala 1-6 = trifft überhaupt nicht zu - trifft völlig zu)

1. Ich finde es gut, wenn *umweltrelevante Themen* in Lehrveranstaltungen integriert werden. [1]
2. Ich finde es gut, wenn *allgemeinmedizinische Themen* in Lehrveranstaltungen integriert werden. [1]
3. Ich empfinde die Integration von *Umweltthemen* in eine Lehrveranstaltung als motivierend, mich tiefer damit zu beschäftigen. [1]
4. Ich empfinde die Integration von *allgemeinmedizinischen Themen* in eine Lehrveranstaltung als motivierend, mich tiefer damit zu beschäftigen. [1]
5. Die Auswahl der *allgemeinmedizinisch relevanten Vortragsthemen*°/ *umweltrelevanten Vortragsthemen*\* empfand ich als spannend. [1]
6. Mein Bewusstsein für *Umwelt- und Klimaprobleme* wurde durch die *Beantwortung der Fragebögen*°/ *die Integration der umweltrelevanten Themen im Kurs*\* erhöht. [1]
7. Ich weiß, wie ich den Plastikverbrauch im Laboralltag reduzieren kann. [1]
8. Mir ist bewusst, warum Plastik ein Problem für unsere Gesundheit darstellt. [1]
9. Ich fühle mich zu den negativen gesundheitlichen Auswirkungen durch den Klimawandel gut informiert. [1]
10. Ich fühle mich zum Thema Organspende gut informiert. [1]
11. Ich fühle mich ausreichend informiert, um bei einer Diskussion über Corona- Impfstoffe aktiv mitzuwirken. [1]
12. Ich werde mich zukünftig für die Impfaufklärung einsetzen. [1]

**7 Umweltwissen** (multiple-choice-Format nach Typ A<sub>pos</sub>, eine korrekte Antwort aus fünf Antwortmöglichkeiten)

1. Wie viele Liter Wasser wurden im Jahr 2015 in Deutschlands Krankenhäusern durchschnittlich pro Tag und Bett verbraucht? [1]
  - a) 300-600
  - b) 600-900
  - c) > 1000
  - d) 100-300
  - e) < 100
2. Für welchen Bestandteil des Coronavirus codiert der mRNA-Impfstoff von Biontech? [1]
  - a) Virushülle
  - b) Viruskapsid
  - c) abgeschwächtes Virus
  - d) gesamtes Virusgenom
  - e) Spike Protein

3. Durch welche der angegebenen Quellen gelangt am meisten primäres Mikroplastik in die Umwelt? [1]
  - a) Abfall- und Industriebetriebe
  - b) Faserabrieb von Textilien
  - c) Kraftfahrzeugverkehr
  - d) Kosmetika und Pflegeprodukte
  - e) Kunststoffverpackungen
  
4. Wie ist die Organspende aktuell in Deutschland geregelt? [1]
  - a) Widerspruchslösung
  - b) erweiterte Zustimmungslösung
  - c) es gibt keine Regelung zur Organspende
  - d) Entscheidungslösung
  - e) erweiterte Widerspruchslösung
  
5. Für welche Infektionskrankheit gilt deutschlandweit eine Impfpflicht für Kinder und Personal in Gemeinschafts- und Gesundheitseinrichtungen? [1]
  - a) Tetanus
  - b) Hepatitis B
  - c) Diphtherie
  - d) Masern
  - e) FSME
  
6. Wie viel Prozent der neuauftretenden Infektionskrankheiten haben einen tierischen Ursprung? [1]
  - a) 20 %
  - b) 5%
  - c) 75 %
  - d) 50 %
  - e) 97 %
  
7. Wie viele Projekte zur Entwicklung eines Impfstoffs gegen COVID-19 zählt die Weltgesundheitsorganisation WHO weltweit? [1]
  - a) 200
  - b) ca. 75
  - c) ca. 120
  - d) ca. 40
  - e) < 20
  
8. Wie hoch wurde 2014 der weltweite jährliche Plastikverbrauch in medizinischen, biologischen und agrarwissenschaftlichen Forschungslaboren geschätzt? (in Tonnen pro Jahr) [1]
  - a) 5,5 Mio.
  - b) 12 Mio.
  - c) 3 Mio.
  - d) 0,2 Mio.
  - e) 20 Mio.
  
9. Wie viel Prozent der gesamten CO<sub>2</sub> Emissionen Deutschlands entfielen 2019 auf das Gesundheitswesen? [1]
  - a) <2%
  - b) 9,2 %
  - c) 5,2 %
  - d) 18 %
  - e) 12,7 %

10. In welchem der folgenden Produkte werden die meisten Weichmacher eingesetzt? [1]
- PET-Flasche
  - Joghurtbecher
  - Klemmbausteine
  - PVC-Bodenbeläge
  - T-Shirts
11. Wie viel Plastikmüll entstand in Deutschland im Jahr 2019 insgesamt pro Person? (privater, gewerblicher und industrieller Kunststoffabfall zusammengenommen) [1]
- 20 kg
  - 76 kg
  - 470 kg
  - 205 kg
  - 8 kg
12. Wie viele der 10 heißesten Sommer seit Beginn der Temperaturlaufzeichnung (im Jahr 1881) wurden in den letzten 20 Jahren gezählt? [1]
- 3
  - 1
  - 6
  - 9
  - 4
13. Wie groß ist der Anteil der PatientInnen, die schon einmal per Video-Sprechstunde mit einem Arzt/ einer Ärztin oder Therapeuten/ Therapeutin kommuniziert haben (Stand Juli 2020)? [1]
- 27 %
  - 13 %
  - 2 %
  - 41 %
  - 0,2 %
14. Welche Summe gab die pharmazeutische Industrie in Deutschland im Jahr 2019 für Werbung aus? [1]
- 5 Mio. €
  - 7,8 Mrd. €
  - 650 Mio. €
  - 1,5 Mrd. €
  - 20 Mrd. €
15. Welche FachärztInnen nutzen Videosprechstunden am häufigsten? [1]
- Operativ tätige ÄrztInnen
  - Nicht-operativ tätige ÄrztInnen
  - AllgemeinmedizinerInnen
  - psychologisch-psychotherapeutisch-psychiatrisch tätige ÄrztInnen
  - ZahnärztInnen
16. Wie viele Herzinfarktereignisse könnten deutschlandweit durch die Eindämmung der Erderwärmung von 3 Grad auf 1,5 Grad jährlich vermieden werden? [1]
- 1000
  - ca. 15000
  - ca. 200
  - 200000
  - < 50

17. Welches Organ wurde im Jahr 2018 laut Deutscher Stiftung für Organtransplantation nach dem Tod am häufigsten gespendet? [1]
- a) Lunge
  - b) Niere
  - c) Leber
  - d) Bauchspeicheldrüse
  - e) Herz
18. Wie hoch waren die Leistungen von pharmazeutischen Unternehmen an medizinische Einrichtungen und Institutionen in Deutschland im Jahr 2019 (z.B. für die Unterstützung von Veranstaltungen und Spenden)? [1]
- a) ca. 118 Mio. €
  - b) ca. 20 Mio. €
  - c) ca. 3 Mio. €
  - d) ca. 900 Mio. €
  - e) ca. 50 Mio. €
19. In wie vielen EU-Ländern (derzeit 27 Mitgliedsstaaten) gilt für mindestens eine Krankheit eine Impfpflicht? [1]
- a) 1
  - b) 8
  - c) 19
  - d) 12
  - e) 26
20. Welche Region der Welt betrifft der Rückgang der Bestände von Säugetieren, Vögeln, Amphibien, Reptilien und Fischen am meisten? [1]
- a) Süd- und Mittelamerika
  - b) Asien
  - c) Europa
  - d) Nordamerika
  - e) Afrika

## Literaturverzeichnis

- [1] Frage von den Autoren entworfen.
- [2] Rubik F, Müller R, Harnisch R, Holzhauer B, Schipperges M, Geiger S. Umweltbewusstsein in Deutschland 2018. Ergebnisse einer repräsentativen Bevölkerungsumfrage. Dessau-Roßlau (DEU): Umweltbundesamt, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit; 2019.
- [3] Scholl G, Gossen M, Holzhauer B, Schipperges M. Mit welchen Kenngrößen kann Umweltbewusstsein heute erfasst werden? Eine Machbarkeitsstudie. Dessau-Roßlau (DEU): Umweltbundesamt, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit; 2016.
- [4] Bundeszentrale für politische Bildung (Bpb). M 04.04 Musterfragebogen "Umweltbewusstsein und Klimaschutz in ...". Berlin: Bpb; 2007. Zugänglich unter/available from: <https://www.bpb.de/lernen/grafstat/134897/m-03-04-musterfragebogen-umweltbewusstsein-und-klimaschutz-in->